



Die stabile Angina pectoris

ist definiert als Gefühl der Brustbeklemmung als Folge einer Einengung des Gefäßlumens eines Herzkranzgefäßes um mehr als 50 % durch einen unverschritten Plaque. In unserem aktuellen CME-Beitrag erfahren Sie, welche Basismaßnahmen bei stabiler Angina pectoris notwendig sind, was die antianginöse und was die vasoprotektive Therapie beinhaltet, welche neuen Medikamente in der Pipeline sind und welche interventionellen Verfahren Sie kennen sollten. Seite **30**

Der Allgemeinarzt

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt

31. Jahrgang, Heft 4, 10. März 2009

Infektionen

AKTUELL

AOK-Bundesverband gegen gesetzliche Frist für Hausarztverträge	6
Geringe Luftfeuchtigkeit fördert Grippe	6
Norovirus: Winterepidemie	8
Masterstudiengang Naturheilkunde	8
Herzinsuffizienz: Männer werden besser behandelt	8
Online-Umfrage: Hausarzt-Besuch im Krankenhaus?	10
Hausärzte: Spitze bei Heilmittelverordnungen	10
Nachweis von Fortbildungspunkten: Der Countdown läuft!	11

TITELTHEMA

<i>Tina Zill, Klaus Chelius</i>	
Häufige Infekte im Kindesalter: Steckt ein Immundefekt dahinter?	12

Hans-Jürgen Tietz

Mykosen in der hausärztlichen Praxis	16
--------------------------------------	----

Vera Seifert

Diphtherie: Neue Infektionsquelle entdeckt	20
--	----

PRAXIS

Praxisalltag

<i>practica</i> -Seminar „Ganzheitliches Gedächtnistraining“: Sportstunde für die grauen Zellen	21
---	----

Qualitätsmanagement

Software des Arztfrauenverbands setzt klare Agenda	24
--	----

Arzt & Recht

Ärgernis Arztbrief:	
Was bringt das schriftliche O.K. des Patienten?	26
Patientin ohne eigenen Pkw:	
Hat sie Anspruch auf einen Hausbesuch?	26
Arzt erkennt Behandlungsfehler nicht an:	
Hinhaltetaktik steigert Schmerzengeld	29
Gerichtliche Anfragen:	
Wie viel ist die Antwort des Hausarztes wert?	29

Titelbild: Science

Merkwürdig

– und das ganz ohne den guten alten Knoten im Taschentuch – sind die Tipps, die Hausärzte und Mitarbeiterinnen aus dem *practica*-Seminar von Charlotte Wilmes mitnehmen konnten. Warum beim Einprägen von Patientennamen viel Fantasie gefragt ist, wie aus Telefonnummern einprägsame Geschichten werden oder weshalb es sich vor dem Einkaufen lohnt, Spaghetti um die Knie zu wickeln. Lesen Sie auf Seite **21**



Was wollen künftige Hausärzte?

Breites medizinisches Wissen und soziale Kompetenz – junge Mediziner, die Hausärzte werden wollen, haben klare Vorstellungen und Erwartungen zu ihrer späteren beruflichen Tätigkeit und zu ihrem Weiterbildungscurriculum. Bei den von der Politik derzeit hofierten Lotsen im Gesundheitssystem stehen Individualmedizin, Langzeitbetreuung und Ganzheitlichkeit im Vordergrund.

Seite **58**

85 Euro für Hausärzte

Ein AOK-Vertrag mit einem ordentlichen Fallwert für die Hausärzte in Bayern und ein handfester Streit über die hausarztfreundliche Änderung des SGB V, der ausgerechnet vom AOK-Bundesverband angezettelt wurde – so sieht die berufspolitische Landschaft zum Ende des Winters aus. Eisig war die Stimmung allein für die Fachärzte. Die emten für ihre Praxis-schließungen die Drohung, die Kassenzulassung zu verlieren.

Seite **54**



FORTBILDUNG



Andreas Mügge

Stabile Angina pectoris:

Leitsymptome, Diagnostik und Therapie 30

Volker Laible

Testosteronsubstitution: Jungbrunnen für jeden Mann? 38

Barbara Bojack

Patienten mit Alkoholproblemen: Möglichst früh aktiv ansprechen! 43

Dialog 47

VERORDNUNG

Pharma-News 49

Kongressberichte

Blähbauch & Co.: Probiotikum nimmt die Luft raus 51

Sinubronchiales Syndrom: Sekretolyse allein reicht nicht 52

Therapie der Osteoporose:

Doch lieber Original-Bisphosphonate geben 53

Fokale Epilepsie: Neue Zusatztherapie halbiert Anfallsrate 53

HAUSARZT + POLITIK

AOK-Bundesverband wettet gegen „Vertragszwang“ 54

Hausarzt-Vertrag in Bayern: 85 Euro Fallpauschale 55

Ulla Schmidt warnt Fachärzte: Wer nicht funktioniert, fliegt raus 55

Junge Ärzte: Marketing in eigener Sache 56

Zwischen Selektiv- und Kollektivverträgen:

Wer mehr zahlt, hat recht! 57

SERVICE

Journal

Motivation: Was wollen zukünftige Hausärzte? 58

EDV-Tipps für die Arztpraxis

Evimed: Für den Wissenshunger zwischendurch 60

Kurz & gut 62

VERSCHIEDENES

Needs Assessment: Psychische Störungen 63

Impressum 22